

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Mittwoch, **21.09.2016**, 17:07 Uhr - 20:11 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann, Gabriele Dröge (bis 19.15 Uhr TOP 6), Michael Eckner (bis 19.35, TOP 9), Elke Falk (bis 20.09 Uhr, TOP 14), Klaus Figge, Vertreter für Herrn Greiling, (bis 19.39 Uhr, TOP 9), Otmar Knüvener (bis 19.45 Uhr, TOP 10), Sabine Kollmann, Maria Pinke (ab 17.14 Uhr, TOP 2), Christian Schlieff, Vera Schnieder, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster:

Klaus Stoppe,

von der CDU-Fraktion:

Richard-Michael Halberstadt,

von der SPD-Fraktion:

Marianne Koch (ab 17.11 Uhr, TOP 2),

von Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Petra Dieckmann, Vertreterin für Frau Liebert, (ab 17.22 Uhr, TOP 3),

von der FDP-Fraktion:

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heike Vennewald,

von der Verwaltung:

Daniel Bracht, Prof. Dr. Thomas Hauff, Dirk Hülksen, Jessica Kochmann, Siegfried Methner, Sabine Obach, Doris Rüter, Judith Stienhans, Heiner Vogt,

für die Schriftführung:

Marion Jürgens-Beike,

Gebärdensprachdolmetscher/in:

Julia Menden, (bis 19.17 Uhr)
David Niemann, (bis 19.35 Uhr)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------------------|----|--|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0668/2016</u>
VI | 4. | Stadthaus 1, Klemensstraße 10, Innensanierung
- Baubeschluss - |
| | 5. | Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen - Innensanierung:
Zukünftiger Betrieb der Kantine im Stadthaus 1: "Integrationsbetrieb" |
| <u>V/0648/2016</u>
IV | 6. | Modellprojekt Schulbegleitung (Einsatz von Integrationshilfen) |
| <u>V/0719/2016</u>
III | 7. | Richtlinie der Stadt Münster zur Verwendung der Mittel gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Pauschale)
hier: Ergänzung eines neuen Fördermerkmals |
| | 8. | Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der KIB vom 08.10.2013 "Brandschutz, Rettungsdienst" |
| <u>V/0661/2016</u>
VI | 9. | Erfahrungsbericht "Hilfen beim Umzug" |

V/0349/2016
III

10. **MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 - strategisch
Zukunft gestalten, kurzfristig handeln**
11. **Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zu
den Fragenkomplexen "Ziele der
Stadtentwicklung/ Einflussfaktoren bis 2030",
"Bewertung der Lebensbedingungen" und
"Einkaufsstandort Innenstadt/ Auswirkungen
des Online-Handels"**
12. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
13. **Berichte aus Gremien, in denen die
Kommission vertreten ist**
14. **Verschiedenes**

Herr Halberstadt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der KIB und die Vertreter der Verwaltung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung vom 14.09.2016 wurde der Wunsch geäußert, die Vorlage V/0690/2016: Stadthaus 1 als Zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen – Innensanierung: Zukünftiger Betrieb der Kantine im Stadthaus 1: „Integrationsbetrieb“ in der nächsten Sitzung der KIB zu beraten.

Die KIB beschließt daraufhin einstimmig, die Vorlage als Tagesordnungspunkt 5 zu beraten.

Die Tagesordnung wird daher wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

V/0668/2016
VI
(bereits versandt)

1. **Festsetzung der Tagesordnung**
2. **Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei
denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der
Verwaltung erforderlich ist**
3. **Eingänge und Mitteilungen**
4. **Stadthaus 1, Klemensstraße 10,
Innensanierung
- Baubeschluss -**

- | | | |
|---|-----|--|
| <u>V/0690/2016</u>
I
(bereits versandt) | 5. | Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen – Innensanierung: Zukünftiger Betrieb der Kantine im Stadthaus 1: „Integrationsbetrieb“ |
| <u>V/0648/2016</u>
IV
(bereits versandt) | 6. | Modellprojekt Schulbegleitung (Einsatz von Integrationshilfen) |
| <u>V/0719/2016</u>
III | 7. | Richtlinie der Stadt Münster zur Verwendung der Mittel gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Pauschale)
hier: Ergänzung eines neuen Fördermerkmals |
| <u>Stellungnahme der Verwaltung</u>
(bereits versandt) | 8. | Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der KIB vom 08.10.2013 "Brandschutz, Rettungsdienst" |
| <u>V/0661/2016</u>
VI
(bereits versandt) | 9. | Erfahrungsbericht "Hilfen beim Umzug" |
| <u>V/0494/2016</u>
(bereits versandt) | 10. | MünsterZukünfte 20 30 50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln |
| <u>V/0349/2016</u>
III
(bereits versandt) | 11. | Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zu den Fragenkomplexen "Ziele der Stadt-entwicklung/ Einflussfaktoren bis 2030", "Bewertung der Lebensbedingungen" und "Einkaufsstandort Innenstadt/ Auswirkungen des Online-Handels" |
| | 12. | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| | 13. | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist |
| | 14. | Verschiedenes |

Punkt 2 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Zu den TOP 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 wird die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Rüter teilt mit:

Inklusionspreis der Landesregierung NRW 2016

Frau Koch hat dem Projekt Jipa im Namen der KIB zum 1. Platz des Inklusionspreises NRW gratuliert und die Vertreterinnen und Vertreter des Projektes eingeladen, in der Sitzung der KIB am 01.12.2016 über aktuelle Entwicklungen in dem Projekt zu informieren.

Inklusive Sozialplanung für Menschen mit und ohne Behinderung im Alter: Forschungsprojekt SoPHiA

Das Forschungsprojekt SoPHiA („Sozialraumorientierte kommunale Planung von Hilfe- und Unterstützungsarrangements für Menschen mit und ohne lebensbegleitende Behinderung im Alter“) wurde von der Katholischen Hochschule NRW (KatHO), Abteilung Münster, durchgeführt. Praxispartner waren der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Stadt Münster und der Kreis Steinfurt. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Die im Rahmen von SoPHiA erstellten Regionalberichte für Münster-Hiltrup und für Wettringen wurden veröffentlicht und können auf der Homepage der KatHO abgerufen werden:

<http://www.katho-nrw.de/katho-nrw/forschung-entwicklung/forschungs-entwicklungsschwerpunkte/teilhabeforschung/aktuelles-aus-der-teilhabeforschung/>

Frau Koch und Herr Knüvener erhalten ein gedrucktes Exemplar des Berichtes.

In der Fachtagung „Inklusive Sozialplanung für das Alter (n)“ am 03.11.2016 im LWL-Landeshaus werden ausgehend von den Ergebnissen des Forschungsprojektes Chancen und Herausforderungen inklusiver Planungskonzepte erörtert und diskutiert. Die Einladung zur Fachtagung haben die Mitglieder der KIB bereits per E-Mail erhalten. Die Einladung lag in der KIB aus.

Projekt der LAG Selbsthilfe NRW „Mehr Partizipation wagen“

Ziel des Projektes ist, dass Menschen mit Behinderungen in allen Städten, Gemeinden und Kreisen vergleichbare Möglichkeiten haben, sich politisch entsprechend den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention zu beteiligen und ihre Interessen zu vertreten.

Informationen zu dem Projekt haben die Mitglieder der KIB am 28.06.2016 per E-Mail erhalten.

Frau Eschkotte, Mitarbeiterin des Projektes, nimmt als Gast an der Sitzung teil, um einen Einblick in die Arbeit der KIB zu erhalten.

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Münster

Das Kompetenzzentrum in Trägerschaft der LAG Selbsthilfe NRW hat eine neue Homepage: <http://ksl-muenster.de/>.

Die Eröffnung der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben wird im Rahmen einer Fachveranstaltung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales am 8.11.2016 in Gelsenkirchen erfolgen. Informationen hierzu können unter folgendem Link aufgerufen werden:

http://ksl-muenster.de/wp-content/uploads/2016/09/Terminank%C3%BCndigung_Auftaktveranstaltung-KSL_08-11-2016.pdf

Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung werden an die Mitglieder der KIB versandt.

Frau Rüter schlägt vor, dass die Arbeit des Kompetenzzentrums in der Sitzung der KIB am 1.12.2016 vorgestellt wird. Dies wurde von Seiten der KIB begrüßt.

Projektbeirat der Stadt Münster „Global nachhaltige Kommune in NRW“

In der Sitzung der KIB am 26.04.2016 hat Frau Rüter auf das Modellprojekt „Global nachhaltige Kommune in NRW“ hingewiesen und mitgeteilt, dass eine Beteiligung der KIB vorgesehen ist. Inzwischen wurde ein Projektbeirat eingerichtet. Frau Koch wurde eingeladen, für die KIB am dem Projektbeirat teilzunehmen.

Sie fragt, ob ein anderes Mitglied der KIB Interesse hat, in dem Beirat mitzuarbeiten. Herr Halberstadt wird am Projektbeirat teilnehmen.

Ideenbörsen zur Gestaltung von Spielplätzen

Die Einladung zur Ideenbörse für die Neuplanung eines städtischen Spielplatzes im Bezirk Nord (Sprakel) am 6.10.2016 lag aus.

Jugendgästehaus Münster

Am 20.09.2016 hat unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der KIB ein Gespräch zu Fragen der Barrierefreiheit im Jugendgästehaus Münster stattgefunden.

Hinweise zu Vorlagen

Radverkehrskonzept Münster 2025 – Beschlussvorlage V/0647/2016

Die Vorlage kann unter folgendem Link aufgerufen werden: https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004040556&voselect=10143

Die KIB war am Runden Tisch Radverkehr beteiligt, Herr Greiling, sein Vertreter Herr Figge und Herr Dr. Bonn haben Anregungen eingebracht, wie die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen wird Herr Dr. Bonn unter TOP 14 geben.

Veranstaltungshinweise

Am 28.09.2016 fährt der Club 68 (Verein Behinderter und Ihrer Freunde) mit dem Bus zur RehaCare nach Düsseldorf.

Es gibt noch einige freie Plätze. Die Einladung des Club 68 wurde verteilt.

Tag der Gehörlosen

Die Einladung zur Veranstaltung zum Tag der Gehörlosen am Harsewinkelplatz am 24.09.2016 wurde per E-Mail verschickt.

Selbsthilfetag des Deutschen Schwerhörigenbundes

Am 7.10.2016 findet der Selbsthilfetag des Deutschen Schwerhörigenbundes in Münster statt.

Die Einladung wurde per E-Mail an die Mitglieder der KIB verschickt. Die Festzeitschrift wurde ausgelegt.

Frau Koch berichtet

Frau Koch berichtet über den Besuch in York im Rahmen des Projektes Inklusion in europäischen (Partner-)Städten im September 2016. Sie weist darauf hin, dass vom 03. – 06.11.2016 ein inklusives Tanzprojekt mit Tanzgruppen aus Münster und den Partnerstädten stattfinden wird.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0668/2016

Stadthaus 1, Klemensstraße 10, Innensanierung - Baubeschluss -

Herr Methner stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB. Er weist darauf hin, dass die Vorschläge, die im Rahmen der zu diesem Vorhaben durchgeführten Workshops von Mitgliedern der KIB gemacht worden sind, in die Planungen eingeflossen sind. Weitere Vorschläge z. B. zur farblichen Gestaltung der Türen / Türrahmen können in einem zukünftigen weiteren Workshop thematisiert werden.

Herr Dr. Bonn dankt der Verwaltung für die Übernahme der Vorschläge der KIB und empfiehlt der KIB, der Vorlage zuzustimmen.

Der Wegfall der unabhängig von den Öffnungszeiten des Stadthauses 1 zugänglichen barrierefreien Toilette am Syndikatplatz wird diskutiert. Herr Methner erläutert das neue Konzept der hier geplanten bewirtschafteten barrierefreien Toilette, die neben den Öffnungszeiten des Stadthauses auch zu Veranstaltungen wie z. B. dem Weihnachtsmarkt zugänglich sein soll.

Frau Koch regt die Installation von Handläufen in 2 Höhen an, um die Bedürfnisse von Kindern und kleinwüchsigen Menschen zu berücksichtigen. Sie fragt, warum nicht in allen Etagen barrierefreie Toiletten eingeplant seien und schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen: „Die Verwaltung wird beauftragt, in der 2. Etage eine barrierefreie Toilette einzubauen.“ Herr Dr. Bonn schlägt vor, einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben: „Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo in der 2. Etage eine barrierefreie Toilette eingebaut werden kann.“ Dem schließt sich die KIB an.

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig (2 Enthaltungen) folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag

1. Sachentscheidung

1. Die Baumaßnahme Stadthaus 1, Innensanierung, wird nach den beigefügten Plänen der Architekten Schoeps und Schlüter vom 11.08.2016 ausgeführt (Anlagen 1 – 14).

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo in der 2. Etage eine barrierefreie Toilette eingebaut werden kann.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aufgrund des Planungsfortschritts ergänzende notwendige bauliche Maßnahmen (2.1) und zusätzliche bauliche Maßnahmen (2.2) vorgeschlagen werden und hierfür zusätzlich zu den bereits veranschlagten Mitteln in Höhe von 36.653.000 € weitere Mittel in Höhe von 974.000 € für ergänzende notwendige Maßnahmen und 865.000 € für zusätzliche bauliche Maßnahmen benötigt werden (Anlage 15).

2.1 **Ergänzende notwendige Maßnahmen**

- 2.1.1 Elektronische Schließanlagen für Sonderbereiche
- 2.1.2 Treppe Bürgerservicezentrum
- 2.1.3 Ausbau Standesamt/Filialräume der Ämter
- 2.1.4 Rückbau Technikzentrale
- 2.1.5 Anforderungen Systemraum
- 2.1.6 Rauchabzugsanlage in der Tiefgarage
- 2.1.7 Löschhilfeanlage Stadthausaal

2.2 **Zusätzliche bauliche Maßnahmen**

- 2.2.1 Barrierefreier Zugang Bauteil F / Aufwertung des Stadthausaals
- 2.2.2 Eingang Heinrich-Brüning-Straße für die Kantine
- 2.2.3 Strom-/Wasserversorgung im Außenbereich
- 2.2.4 Erneuerung der WC-Anlagen in den Mietläden

3. Die Hinweise zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 16).
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Januar 2017 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Jahre 2021 erfolgt.

2. Kosten/Folgekosten

Die Maßnahme ist bislang mit einem Haushaltsansatz von 36.653.000 € im Haushaltsplanentwurf 2017 enthalten. Die fortgeschriebene Kostenschätzung für die Grundsanierung ist entsprechend der fortgeschriebenen Planung mit 36.696.000 € festgestellt worden. Das entspricht bis auf 43 000 € der kalkulierten Summe bei der Zustimmung zur Planung. Für ergänzende notwendige Maßnahmen (974.000 €) und für zusätzliche bauliche Maßnahmen (865.000 €) sind weitere Mittel in den Haushalt 2017 ff. aufzunehmen. Dadurch ergibt sich eine Gesamtinvestition von 38.535.000 €.

Nachrichtlich: Die Differenz des Haushaltsansatzes in Höhe von 36.653.000 € zur Niederschrift der Ratssitzung vom 11.05.2016 mit 37.300.000 € begründet sich dadurch, dass bei der Summe vom 11.05.2016 der Ansatz für die Unterbringung des Münster-Modells noch enthalten war.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der fortgeschriebenen Kostenschätzung nach DIN 276 vom 17.08.2016 in Höhe von 38.535.000 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 1.852.800 Euro entstehen (Anlage 15 und Anlage 17).

3. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Für die Baumaßnahme Stadthaus 1, Innensanierung, sind im Haushaltsplanentwurf 2017 folgende Auszahlungsermächtigungen veranschlagt:

Teilfinanzplan				
	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement		
Investitionsmaßnahme	4050	Innensanierung Stadthaus 1		
		Auszahlungen für Baumaßnahmen	bis 2016	4.031.556 €
			2017	7.200.000 €
			2018	8.000.000 €
			2019	10.700.000 €
			2020	5.300.000 €
			später	1.421.444 €
				36.653.000 €

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung für die zusätzlichen Finanzmittel für die Anpassung des o. g. Ansatzes an die fortgeschriebene Kostenschätzung der Grundsanierung (43.000 €), für die ergänzenden notwendigen Maßnahmen (974.000 €) und für die zusätzlichen baulichen Maßnahmen (865.000 €) – in Abhängigkeit von den Beschlüssen zu dieser Vorlage – sowie für die erwarteten Fördermittel im Rahmen der Etatberatungen Veränderungsblätter zum Haushaltsplanentwurf 2017 vorlegen wird.

4. Fördermittel

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für verschiedene Maßnahmen Fördermittel beantragt werden und somit eine Kostenreduzierung erwartet wird. Hierzu finden Gespräche mit der Bezirksregierung statt, damit der entsprechende Antrag bis Ende Oktober gestellt werden kann. Die zu erwartende Antragssumme wird voraussichtlich zwischen 40 % und 60 % der Investitionskosten betragen und sich auf folgende Leistungen beziehen: Energieeinsparung/CO²-Reduktion, Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen, Barrierefreiheit/Inklusion, neuer Aufzug Stadthausaal, Höherführung der Aufzüge Kantine, Rechenzentren/Serverräume. Die endgültige Förderung wird mit den Förderbescheiden festgelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen - Innensanierung: Zukünftiger Betrieb der Kantine im Stadthaus 1: "Integrationsbetrieb"

Herr Bracht erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus der KIB.

Frau Koch lobt den Vorschlag der Verwaltung, durch den zukünftigen Betrieb der Kantine im Stadthaus 1 als Integrationsbetrieb Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Sie empfiehlt der KIB der Vorlage zuzustimmen. Dem schließt sich die KIB an.

Die KIB empfiehlt einstimmig bei einer Enthaltung dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den in der Begründung erläuterten und in der Anlage beigefügten gutachterlichen Bericht der GBS GmbH zur Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit eines Integrationsbetriebes im Stadthaus 1 sowie die damit gegebenenfalls verbundenen Auswirkungen auf die übrigen städtischen Kantinenbetriebe zur Kenntnis. Der Prüfauftrag geht auf den Ratsbeschluss vom 11.05.2016 zur Vorlage V/0306/2016 zurück.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die Umsetzung der Empfehlungen des Gutachters zukünftig eine ganztägige Nutzung und Öffnung der attraktiven Räumlichkeiten in der 11. und 12. Etage des Stadthauses 1 für die allgemeine Öffentlichkeit ermöglicht wird. Gleichzeitig werden neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen geschaffen; die soziale Funktion der Kantine für die städtischen Mitarbeiter/-innen bleibt erhalten.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Räume in der 10. – 12. Etage des Stadthauses 1 (ehemalige Kantine) über ein Vergabeverfahren an einen gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege für den Betrieb einer Ganztagesgastronomie als Integrationsprojekt zu vermieten / verpachten. Die Elemente einer „betrieblichen Sozialeinrichtung für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sind hierbei vertraglich zu gewährleisten.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das bisher in der Kantine im Stadthaus 1 tätige städtische Personal in den anderen drei städtischen Kantinen verbleibt und kein Betriebsübergang nach § 613a BGB stattfindet.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Sachentscheidung gem. Ziffer 3 ein uneingeschränktes Mitbestimmungsrecht des Personalrates auslöst. Wenn zwischen Dienststelle und Personalrat keine Einigung erzielt werden kann, entscheidet die Einigungsstelle abschließend.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die für das Betriebskonzept zwingend notwendige Schaffung eines separaten Außeneingangs an der Heinrich-Brüning-Straße umzusetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Hinsichtlich der anfallenden Baukosten wird auf die Ausführungen der aktuellen Ratsvorlage V/0668/2016 verwiesen.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0648/2016**

**Modellprojekt Schulbegleitung (Einsatz von
Integrationshilfen)**

Herr Vogt beantwortet Fragen der KIB:

- Die Hilfeplangespräche für die Schulbegleitungen werden durch pädagogische Fachkräfte durchgeführt. Für das Sozialamt wird diese Aufgabe über eine neu eingerichtete Stelle im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien durchgeführt.

- Es können nur Schulen in das Modellprojekt Schulbegleitung (Poollösung) einbezogen werden, an denen ein ausreichender Bedarf besteht. An anderen Schulen erfolgt eine individuelle Bedarfsdeckung.
- Auch für Kinder an Förderschulen kann Schulbegleitung zur Verfügung gestellt werden.
- Die Schulbegleitung für Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung wird in der Regel durch Nicht-Fachkräfte durchgeführt. In allen Fällen des Jugendamtes wird eine Fachkraft eingesetzt.
- Nach dem laufenden Schuljahr wird es eine Evaluation und einen Bericht hierzu geben. Dieser Bericht wird auch in der KIB zur Kenntnis gegeben.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0719/2016**

**Richtlinie der Stadt Münster zur Verwendung
der Mittel gem. § 11 Abs. 2 ÖPNV NRW
(ÖPNV-Pauschale)
hier: Ergänzung eines neuen Fördermerkmals**

Frau Stienhans beantwortet Fragen aus der KIB.

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ergänzung der Anlage 1 (Förderung von im Linienverkehr eingesetzten Taxen, die zur Beförderung von Menschen im Rollstuhl geeignet sind) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Punkt 8 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der
KIB vom 08.10.2013 "Brandschutz,
Rettungsdienst"**

Herr Hülsken beantwortet die Frage aus der KIB nach der Dauer für die Stellungnahme. Es sei auf Neuerungen in dem geplanten neuen Baurecht gewartet worden.

Die KIB nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0661/2016**

Erfahrungsbericht "Hilfen beim Umzug"

Frau Obach stellt die Vorlage vor. Frau Obach und Frau Kochmann beantworten Fragen der KIB.

Die von Herrn Halberstadt im Vorfeld der Sitzung bereits schriftlich gestellten Fragen wurden vom Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung beantwortet. Die Ausführungen können der Anlage 1 der Niederschrift entnommen werden.

Frau Obach und Frau Kochmann beantworten weitere Fragen von Mitgliedern der KIB.

- Die Vermittlung von Wohnraum erfolgt mit Einverständnis der Betroffenen.
- Es handelt sich bei der Vermittlungsarbeit nicht um Dauerbetreuungen. Nach der Bedarfsfeststellung wird passender Wohnraum gesucht. Die Dauer der Vermittlungsbemühungen ist unterschiedlich.
- Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Belegungsmanagement des Amtes für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung.
- Die angefragten Kontaktdaten für den Bereich Wohnungsvermittlung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung können folgendem Link entnommen werden: <http://www.stadt-muenster.de/wohnungsamt/wohnungsvermittlung/aeltere-menschen-und-menschen-mit-behinderung.html>.

Abschließend wird aus der KIB angeregt, in zukünftigen Berichten nicht nur Haushalte sondern genderdifferenziert betroffene Personen aufzuzählen.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung	MünsterZukünfte 20 30 50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln
----------------------------------	--

Herr Prof. Dr. Hauff erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus der KIB.

Die KIB spricht sich einstimmig dafür aus, dass ein Mitglied der KIB als Vertreter in die Lenkungsgruppe aufgenommen wird.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0349/2016	Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zu den Fragenkomplexen "Ziele der Stadtentwicklung/ Einflussfaktoren bis 2030", "Bewertung der Lebensbedingungen" und "Einkaufsstandort Innenstadt/ Auswirkungen des Online-Handels"
--	---

Herr Prof. Dr. Hauff erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus der KIB.

Herr Dr. Bonn regt an, bei Statistiken mit Altersdifferenzierung den Bereich ab 70 Jahre weiter zu unterteilen und einen Bereich 80 Jahre und älter zu berücksichtigen.

Herr Prof. Dr. Hauff erklärt hierzu, dass sich Personen über 80 Jahre weitaus weniger an den Befragungen beteiligen als jüngere Altersgruppen. Er wird die Anregung aufgreifen.

Informationen des Amtes für Stadtentwicklung/-planung und Verkehrsplanung zur Bürgerumfrage können unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.stadt-muenster.de/stadtentwicklung/kommunale-umfragen.html>.

Die KIB begrüßt, dass bei der Bürgerumfrage 2016 die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebenslagen in die Frage „Welche Ziele soll Münster in den nächsten Jahren erreichen?“ aufgenommen wurde. Herr Prof. Dr. Hauff wird hierzu eine zusätzliche Folie mit einer Auswertung nach Altersgruppen und Lebenslagen zur Verfügung stellen, die als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt wird.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 12 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es haben folgende Sitzungen der Arbeitsgruppen stattgefunden:

AG 1 am 28.06.2016

AG 2 am 20.06.2016, am 11.07.2016 und am 22.08.2016

AG 4 am 23.08.2016

AG 5 am 07.07.2016 und am 30.08.2016

**Punkt 13 der Tagesordnung Berichte aus Gremien, in denen die
Kommission vertreten ist**

Es gibt keine Berichte aus Gremien, in denen die KIB vertreten ist.

Punkt 14 der Tagesordnung Verschiedenes

Herr Dr. Bonn berichtet über den Pressetermin zum Radverkehrskonzept, an dem er teilgenommen hat. Er habe in diesem Termin darauf hingewiesen, dass auf die Belange von Menschen mit Behinderung in unterschiedlichen Bereichen Rücksicht genommen werden müsse. Insbesondere solle auf eine Trennung von Bürgersteig und Radweg geachtet werden sowie auf Maßnahmen zur Verhinderung barrierebildend abgestellter Fahrräder. Die Vorgaben der UN-BRK sollten berücksichtigt werden.

Frau Koch berichtet über die geplante Kita in der ehemaligen internationalen Schule, die durch den Investor nicht barrierefrei geplant worden sei.

Herr Halberstadt erklärt, dass nach einem Gespräch mit dem Investor die Barrierefreiheit garantiert werden solle. Die Fraktionen wollen sich dafür einsetzen.

Frau Koch regt an, dass von Seiten des Jugendamtes der Stadt Münster auch private Investoren verpflichtet werden sollen, Kitas barrierefrei zu bauen. Sie wird sich mit dem Jugendamt in Verbindung setzen und ihre Teilnahme an diesbezüglichen Gesprächen anbieten.

Frau Rüter weist auf ein von Frau Dröge mitgebrachtes Plakat zum Tag der Gehörlosen hin, der am 24.09.2016 auf dem Harsewinkelplatz in Münster stattfinden wird. Neben Infoständen wird unter anderem ein Schnupperkurs für Gebärdensprache angeboten.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Marion Jürgens-Beike
Schriftführung